

Elke Gusek
Michael Medler
Rüdiger Rämpke
Björn Robinson
Arnd Schuster

Kinderturnen
Grundschule
und Turnverein

Inhalt

Einleitung	9
Die Situation des Gerätturnens als Schulsportart	10
„Gerätturnen“ oder „Turnen an Geräten“?	11
Turnen im Rahmen der Gesundheitserziehung	12
Das körperliche Erfahrungsfeld	13
Das affektiv-emotionale Erfahrungsfeld	15
Das soziale Erfahrungsfeld	17
Inhaltliche Gestaltung des Kinderturnens	18
Praxis des Kinderturnens	19
Organisation und Umgang mit den Geräten	19
Vorschläge und Anregungen für die praktische Gestaltung	39
Klettern	40
An der Bank	40
An der Sprossenwand	44
An der Gitterleiter	47
An den Kletterstangen	48
An den Tauen	49
Klettergarten	51
Am Reck	52
Am Barren	54
Am Stegel	55
Gerätekombinationen: Klettern	56
Balancieren	61
Am Kastensteg ..	61
An der Bank	62
An der schrägen Bank	63
An der Leiter	64
An der umgedrehten Bank	66
Auf dem Barren	73
Auf dem Schwebebalken	75
Auf dem Stegel	76

<i>Auf Reckstangen</i>	78
<i>Auf der Bank-Wippe</i>	79
<i>Gerätekombinationen: Balancieren</i>	80
Stützen	84
<i>An Matten</i>	84
<i>An der Bank</i>	86
<i>An der Bankgasse</i>	88
<i>An der umgedrehten Bank</i>	91
<i>An der schrägen Bank</i>	92
<i>An der schrägen Bankgasse</i>	94
<i>An der hohen Bank</i>	94
<i>An der hohen Bankgasse</i>	95
<i>An der Kastengasse</i>	96
<i>Am Stegel</i>	98
<i>Am Barren</i>	101
<i>Am kleinen und großen Kasten</i>	103
<i>Über kleine Kästen</i>	107
<i>Am großen Kasten</i>	109
<i>Hocken</i>	112
<i>Stützen im Kniehang</i>	114
<i>Gerätekombinationen: Stützen</i>	121
Schwingen	126
<i>Am Tau</i>	126
<i>Gruppenwettspiele am Tau</i>	131
<i>An den Ringen</i>	136
<i>An festen Geräten</i>	137
Rollen	139
<i>Seitwärtsrollen</i>	139
<i>Vorwärtsrollen</i>	140
<i>Rückwärtsrollen</i>	144
<i>Rückwärtsrollen an Geräten</i>	148
<i>Gerätekombinationen: Rollen</i>	155
Literatur	158

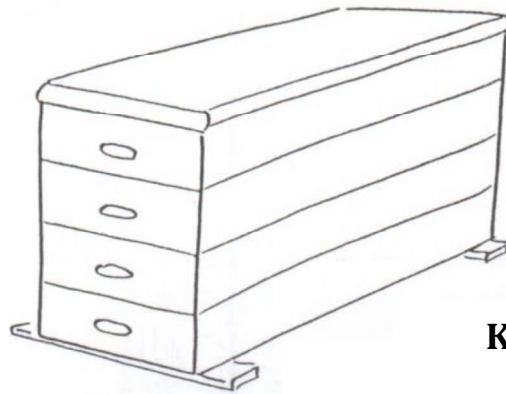
Einleitung

Turnen ist die Kinderstube des Sports, Kinderturnen ist deshalb eine wichtige Aufgabe für Schule und Verein. Noch vor Jahren galt dies als Selbstverständlichkeit. Das Gerätturnen jedoch, wie es sich heute vielerorts präsentiert, hat Anhängerschaft eingebüßt und seine Anziehungskraft bei vielen Kindern und Jugendlichen verloren.

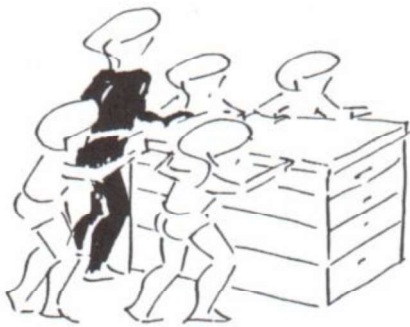
Trotz des verbreitet negativen Erscheinungsbildes gibt es bei den Verantwortlichen jedoch kaum Zweifel an der Bedeutung des Turnens für die motorische Entwicklung von Kindern und ihre physische Grundausbildung, umso mehr, als zivilisationsbedingt zunehmender Bewegungsmangel auch schon bei den Kleinsten deutliche Spuren hinterlässt. Dieses mahnt uns, das Turnen nicht einfach aufzugeben, sondern die in ihm liegenden Chancen zu nutzen. Denn - bei aller Kritik - es gibt keine Sportart, die die körperlichen Aktivitäten von Kindern so vielseitig herausfordert und die motorische Entwicklung so umfassend fördern kann.

Im Aufzeigen dieser Möglichkeiten liegt der Schwerpunkt dieses Buches. Dass es, um den Blick dafür zu öffnen, besser ist, die inhaltliche Vorgabe durch „Turnen an Geräten“ als durch das eher belastete „Gerätturnen“ zu kennzeichnen, und wie der Unterricht gestaltet werden muss, damit er gesundheitlich wirksam ist, wird zu Beginn ausführlich diskutiert. Der anschließende praktische Teil holt die Kinder dort ab, wo sie sich am liebsten befinden: auf einem Spielplatz, auf dem Turngeräte zu vielfältigen Kunststücken herausfordern.

Zur Verwirklichung dieser Ideen sind keine neuen Geräte, keine anderen Geräte erforderlich, lediglich eine vielfältigere Nutzung des traditionellen Bestandes in unterschiedlichsten Aufbauten und Zusammenstellungen. Aus diesem Grunde und wegen des deutlichen Missverhältnisses zwischen der Größe und der Schwere der Geräte einerseits und der Kraft der Kinder andererseits haben wir auch dem Umgang mit den Geräten und der Anregung zur Vielfalt der Aufbauten unsere besondere Aufmerksamkeit gewidmet.

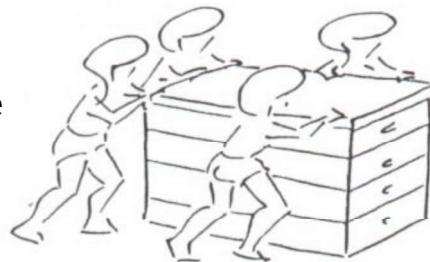


Kasten



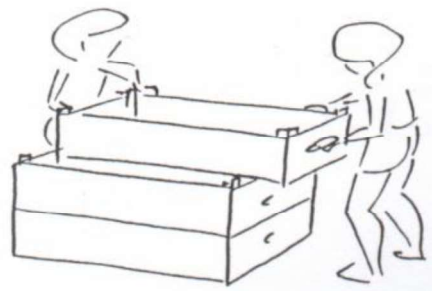
Die Lehrkraft hilft zu-
nächst beim Transport

Später schieben die
Kinder allein

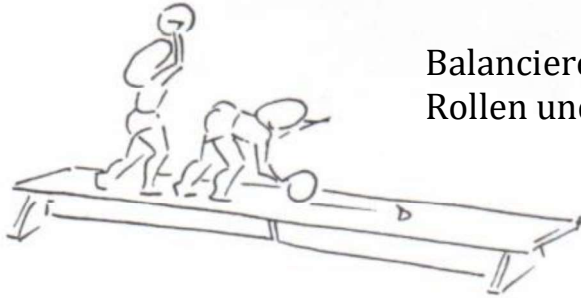


Beim Zerlegen neh-
men vier Kinder den
Kastendeckel ...

... und je zwei ein
Kastenteil.

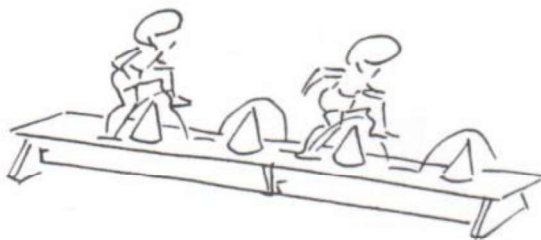
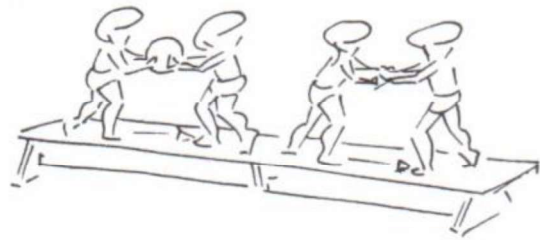


An der Bank

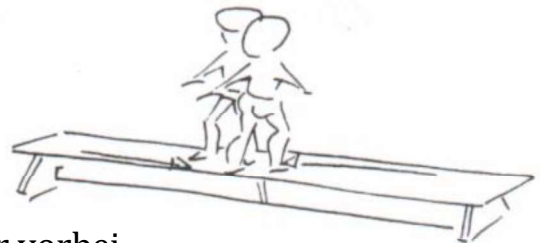


Balancieren mit Tragen,
Rollen und Schieben

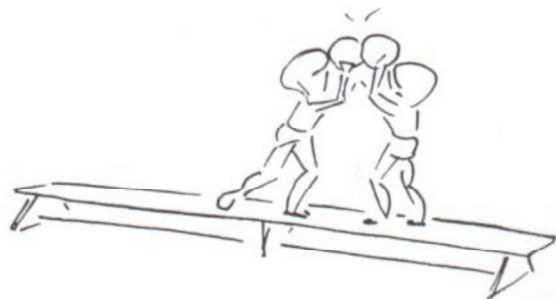
Mit Partner - einer vor-
wärts, einer rückwärts



Über Hindernisse



Aneinander vorbei

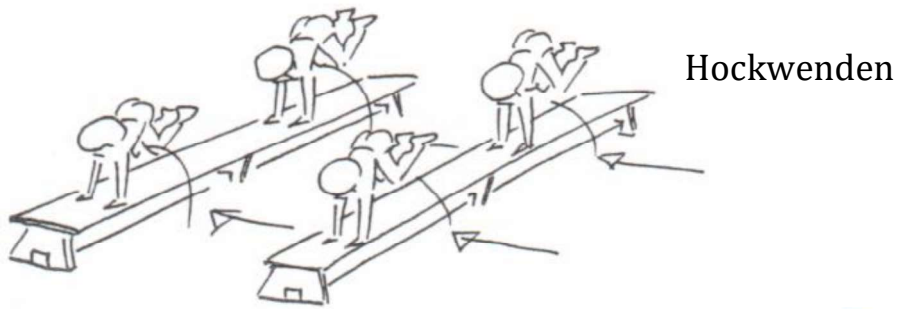


Aus dem Gleichgewicht
bringen

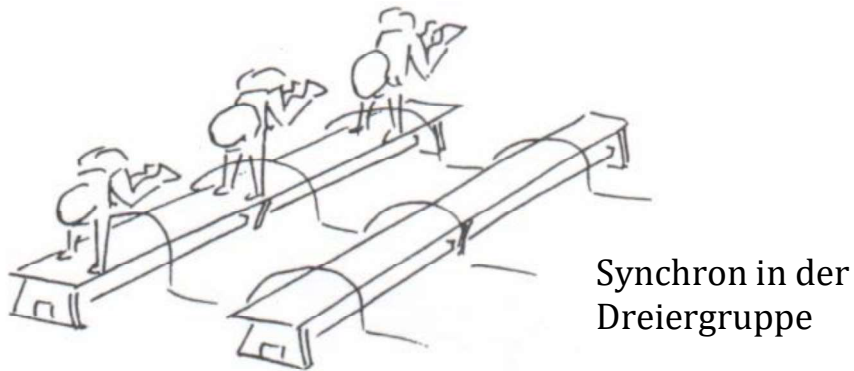
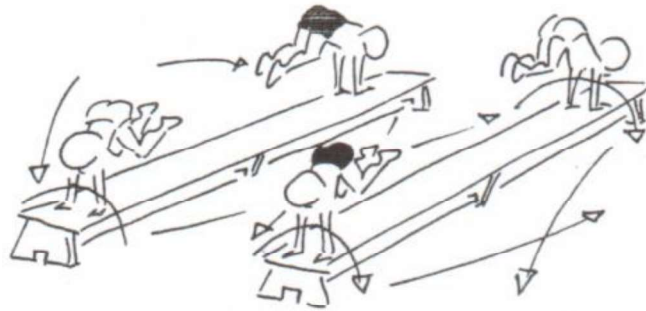


Mit Handtuch

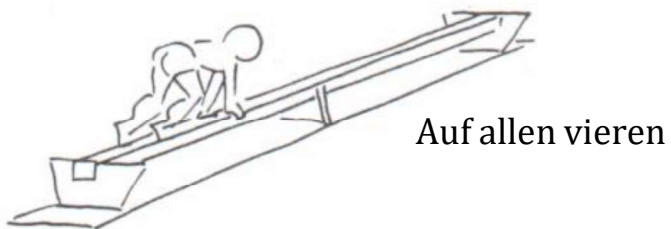
Rhythmische Aufgaben



Mit kreuzenden
Laufwegen



An der umgedrehten Bank



Im Krebsgang

